

## PARTNER

Wir danken unseren Partnern für die freundliche Unterstützung der 13. Tage der Typografie:



*... mehr als Papier!*



GMUND

HEIDELBERG

LinoTYPE



NEENAH LAHNSTEIN



## DIE TAGE DER TYPOGRAFIE

Mit den 13. Tagen der Typografie sind **Akademie und Verband Druck + Medien NRW e.V.** zusammen mit **TYPOPOSITION**, zum dritten Mal Veranstalter und Ausrichter dieses etablierten und seit Jahren erfolgreichen Fachkongresses.

Für den hohen Stellenwert von Typografie im Zusammenhang mit qualitativ hochwertigen Print- und Online-Medien steht die Akademie des Verbandes Druck + Medien NRW e.V. Erneut kann sie diesem Thema eine solide und langfristige Plattform bieten.

### DER KONGRESS

Vom 11. bis 13. November werden unter dem diesjährigen Motto »Glück« Experten der Gegenwart und Zukunft Gelegenheit zum Austausch, zur Weiterbildung und Umsetzung ihrer kreativen Ideen haben und neue Impulse für die Druck- und Medienbranche mitnehmen.

Die Tage der Typografie sind ein jährlich stattfindender Fachkongress, an dem rund 100 Experten aus verschiedenen Bereichen der Druck- und Medienbranche mit unterschiedlichem beruflichem Hintergrund teilnehmen.

### DAS KONZEPT

Das erfolgreiche Konzept, das den Schwerpunkt auf größtenteils analoges Arbeiten sowie Ideenfindung und Kreativität legt, begeistert Teilnehmer nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus der Schweiz, Österreich und den Niederlanden, was den Stellenwert veranschaulicht, den diese Veranstaltung auch über die Landesgrenzen hinaus hat.

TAGE  
DER  
TYPOGRAFIE  
13

## ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über die Internetseite der Akademie Druck + Medien in Düsseldorf: [www.vdmnrw.de/akademie/typotage](http://www.vdmnrw.de/akademie/typotage)  
Bitte immer nur für einen Workshop anmelden, da diese zweitägig parallel stattfinden. Mit der Anmeldung zu einem Workshop hat man sich automatisch auch für das gesamte Event angemeldet. Die Teilnehmergebühren beinhalten Getränke und Verpflegung.  
Bis zum 11. Oktober ist ein Übernachtungskontingent reserviert, näher Informationen über das Team der Akademie.  
Telefon: 0 23 06. 202 62 -37

### TEILNEHMERGEBÜHR\*

Azubis, Studenten, Erwerbslose**	180 Euro
Azubis, deren Ausbildungsbetrieb Mitglied im VDM NRW ist	155 Euro
Vollzahler	405 Euro
Vollzahler, die Mitglied im VDM NRW sind	360 Euro

\* 10 % Frühbucherrabatt bei Buchungen bis 11. September  
\*\* Studenten und Personen, die gerade nicht in Arbeit sind, wählen bei der Anmeldung den Modus »Auszubildende«.

## VERANSTALTUNGSORT

Akademie Druck + Medien NRW e.V.  
Völklinger Straße 4  
rwi4  
40219 Düsseldorf  
Fon 0 23 06. 202 62-37  
Fax 0 23 06. 202 62-64  
[www.vdmnrw.de/akademie](http://www.vdmnrw.de/akademie)

## PROGRAMM

### FREITAG, 11. NOVEMBER

15.00 –16.00 Anreise und Check-in

16.00 Eröffnung der Veranstaltung

16.15 Siphon Mabona  
»Origami – die Jahrhunderte alte japanische Kunst neu entdeckt «

16.45 Andrea Schmidt  
»Viel Glück! Good Luck! 祝好运!«

17.15 Uta Schneider  
»Das Auge liest mit – Die schönsten Bücher«

18.00 Buffet & Gespräche

SAMSTAG, 12. NOVEMBER  
9.30 –19.00 Workshops

13.00 –14.00 Mittagspause

ab circa 20.00 Meet and Talk and Eat

SONNTAG, 13. NOVEMBER  
9.30 –13.00 Workshops

13.00 –14.00 Ausstellung der Workshopergebnisse und Snack

## VERANSTALTER

Akademie Druck + Medien NRW e.V.  
Völklinger Straße 4  
rwi4  
40219 Düsseldorf  
Fon 0 23 06. 202 62-37  
Fax 0 23 06. 202 62-64  
[www.vdmnrw.de/akademie](http://www.vdmnrw.de/akademie)



Verband Druck + Medien NRW e.V.  
An der Wethmarheide 34  
44536 Lünen  
Fon 0 23 06. 202 62-37  
Fax 0 23 06. 202 62-64



TYPOPOSITION.  
Kaiserstraße 9  
63065 Offenbach  
Fon 069. 260 178 65  
Fax 069. 260 178 63  
[www.typosition.de](http://www.typosition.de)

TYPOPOSITION.



#### VORTRAG

### DAS AUGE LIEST MIT – DIE SCHÖNSTEN BÜCHER

Uta Schneider geht im Eröffnungsvortrag auf einige Besonderheiten der Buchgestaltung ein. Die Buchseite – mit ihren zwei Seiten (recto-verso), die nicht identisch mit der Doppelseite sind; die Buchstruktur – also die inhaltliche Gliederung; die Buchform – in den letzten Jahren wurden in der industriellen Buchbindung zahlreiche neue Techniken entwickelt; die Ausstattung – Materialmix ist derzeit sehr gefragt; und natürlich die Typografie.

Als Beispiele zeigt sie ausgewählte Bücher aus den letzten Wettbewerben. Buchgestaltung, d.h. Typografie, Layout, Bildbehandlung, Umschlaggestaltung und Materialwahl, ist in erster Linie ein Medium, das Texte und Inhalte organisiert. Mit Schrift, Auszeichnungen und Platzierungen strukturieren Gestalter/Innen und Hersteller/Innen die Texte, um den Buchinhalt zu erschließen, übersichtlich aufzubereiten oder ein komplexes Thema adäquat zu übersetzen – zu übersetzen in die Buchform. Buchgestaltung ist ein eher unsichtbares Medium. In den Medien, den Feuilletons, findet die Auseinandersetzung mit den Eigenheiten des Mediums Buch selten statt.



**Uta Schneider**, 1959 in Reutlingen geboren, studierte an der HFG Offenbach am Main visuelle Kommunikation. Zweigleisig ausgebildet, arbeitete sie 15 Jahre als selbstständige Typografin und Buchgestalterin, bevor sie ab 2001 die Geschäftsführung der Stiftung Buchkunst Frankfurt am Main & Leipzig übernahm. Seither ist sie verantwortlich für die »Schönsten Bücher aus aller Welt / Best Book Design from all over the World«- und »Die schönsten deutschen Bücher«. Die Ergebnisse dieser beiden jährlichen Gestaltungswettbewerbe vermittelt sie nicht nur im Inland, sondern gibt ihre Begeisterung für das Medium Buch auch in zahlreichen Vorträgen und Workshops im Ausland (Rumänien, Estland, Italien, China, USA, Japan) weiter.

Parallel zur angewandten Gestaltung arbeitet sie seit 1986 als Bildende Künstlerin mit Ulrike Stoltz zusammen (u.a. in der Künstlerinnengruppe Unica T), seit 2001 unter dem Namen «sus». (Text-/Rauminstallation, Zeichnung, Künstlerbuch). Sie stellt im In- und Ausland aus.

Publikationen der internationalen Fachpresse und beeinflussen nach wie vor das aktuelle Geschehen.

Unser Team rekrutiert sich aus aller Welt, ist aber von Hand verlesen. Der Hort ist ein unkonventioneller Ort, um zu gestalten, ein Ort, der alles zulässt und alles fordert. So manche – später sehr erfolgreiche – Nachwuchsdesigner haben im Hort ihre ersten Schritte getan und konnten in diesem Freiraum ihre Persönlichkeit als Gestalter ungebremst entfalten. Den Schwerpunkt unserer Arbeit bildet der Entwurf mehr oder weniger komplexer visueller Systeme, die die Nutzbarkeit und Kommunikation von Marken und Produkten unterstützen sollen. Diese visuellen Systeme sind konzipiert, sich neuen Anforderungen anzupassen und funktionieren auch noch, nachdem sie unser Haus verlassen und in den Händen anderer liegen. Einschränkungen und Vorgaben geben uns dabei häufig den entscheidenden Hinweis auf die Einzigartigkeit eines Produkts oder Unternehmens, die wir aufgreifen und im Entwurf herausarbeiten. Die von uns gestalteten visuellen Systeme finden Anwendung im virtuellen und im realen Raum, im Printbereich sowie als Bewegtbild.

Unser Ziel ist, auf kreative Weise zu kommunizieren und dabei einen intuitiven Zugang zu Inhalten zu schaffen; wir entwickeln Identitäten für Unternehmen, wir finden gestalterische Lösungen für eine Marke oder ein Produkt; wir unterstützen junge Unternehmen dabei sich zu etablieren; wir schaffen visuelle Schnittstellen zwischen Musik und dem Hörer; wir arbeiten mit allen und für alle kreativen Bereiche. Es macht uns große Freude, neues kennen zu lernen, mit und für andere Menschen in allen kreativen Bereichen zu arbeiten, uns auszutauschen und noch viel mehr zu lernen.

Ausserhalb der Ideenzentrale Hort schlüpft Eike in die Rolle des Mentors. Er hat bereits zahlreiche Kreativworkshops im In- und Ausland geleitet und Vorträge an verschiedenen renommierten Hochschulen gehalten. Sein Können und Wissen haben ihn bis nach Südamerika und Australien geführt, um dort seine Geschichte mit Studenten, Designern und Kreativen zu teilen.«

#### WORKSHOP

### WEINDESIGN: VON DER MASSE ZUR KLASSE

Die Weinflasche, jede Form und Farbe in millionenfacher Ausführung. Der Wein so individuell wie sein Winzer, die Region und das Land, aus dem er kommt. Das Etikett, der Spagat zwischen plakativer Einfachheit und detaillierter Information über Herkunft und Qualität. Bei diesem Workshop werden die Schwierigkeiten,



#### VORTRAG

### ORIGAMI – DIE JAHRHUNDERTE ALTE JAPANISCHE KUNST NEU ENTDECKT

Sipho Mabona wird die Besucher mit seinem Vortrag »Origami, die Jahrhunderte alte japanische Kunst neu entdeckt« mit auf »eine Reise von den historischen Ursprüngen des Origamis bis zu den Werken der heutigen Meister« mitnehmen und die Faszination dieser besonderen Form des Papierfaltens erläutern.



**Sipho Mabona** hat bereits mit fünf Jahren sein erstes Papierflugzeug gefaltet. Mit 20 fing er an, seine eigenen Entwürfe zu kreieren. Auf diesem Weg entdeckte er die Origami-Kunst.

Seither wurden seine Origami-Kreaturen in Museen und Galerien rund um den Globus, zum Beispiel in New York, Vancouver, London Hamburg und Tokyo ausgestellt. Unvergleichbar bleibt bisher seine Mitarbeit an einem Werbespot für die Sportartikelfirma Asics. Der Kurzfilm wurde mit mehreren international renommierten Preisen ausgezeichnet. Im Sommer 2008 wurde Sipho Mabona an die Jahreskonferenz der Japan Origami Academic Society (JOAS) nach Tokyo eingeladen. Mittlerweile war er geladener Gast bei den Jahreskonferenzen des deutschen, spanischen und französischen Origamiverbandes. Sipho Mabonas Origamis umfassen eine breite Palette von verschiedenen Stilen. Sowohl sehr subtile und filigrane Designs, als auch abstrakte geometrische Figuren gehören zum Repertoire des 31-jährigen. Seine Arbeit zeichnet sich durch die makellose Faltechnik und sein großes Gefühl für Linien und Figuren aus. Sipho Mabona lebt zurzeit in Luzern.

#### VORTRAG

### VIEL GLÜCK! GOOD LUCK! 祝好运!

Der Vortrag von Andrea Schmidt setzt sich mit Zeichen der chinesischen Kultur auseinander, die Glück versprechen. Glücksbringer sind Objekte, denen »magische« Eigenschaften nachgesagt werden. Sie können allgemein gültig, aber auch sehr subjektiv sein und wirken kulturspezifisch. Der Besitzer entscheidet, welches Objekt ihm persönlich Glück bringt. Oft sind Glücksbringer mit individuellen Geschichten verbunden.

Der Ursprung der chinesischen Schrift findet sich in den Zeichen der Orakelknochenschrift. Vor 4.000 Jahren wurden diese in Schildkrötenschalen geritzt und ins Feuer geworfen. Anhand der Auskerbungen und Risse deutete man das Glück. Die heute gebräuchlichen chinesischen

aber auch die Möglichkeiten beim Gestalten von Weinetiketten gezeigt. Die Teilnehmer erleben, dass die Etikette eines der wenigen Kommunikationsmedien ist, bei dem sich bereits geringe Veränderungen von Größe, Form und Farbe wesentlich auf die Ästhetik und die Formensprache des Produktes, in diesem Fall der Weinflasche, auswirken.

**Dieter Mayer** ist ausgebildeter Elektrotechniker und Grafikedesigner und gründete 2005 sein Büro für Gebrauchsgrafik namens STRUKTIV. Er lebt und arbeitet in seinem Geburtsort Engelmannsbrunn in Österreich, einem 350 Einwohnerdorf auf dem Land.

Mit Freude versucht er dort, den Menschen Design und dessen Bedeutung für die Gesellschaft näher zu bringen. Neben seinen Arbeiten und Projekten, die bereits mehrmals mit nationalen und internationalen Designpreisen ausgezeichnet wurden, hält er Vorträge in Österreich und Deutschland.

#### WORKSHOP

### HANDLETTERING

Die eigene Handschrift als typografisches Ausdrucksmittel für die Umsetzung einer Wortmarke ist Schwerpunkt dieses Workshops. Zum »Aufwärmen« wird vorerst ohne Buchstaben »geschrieben«. Diese Rhythmusbübungen machen nicht nur riesigen Spaß, sondern visualisieren auch den unerschöpflicher Formenreichtum der Handschrift. Lesbar geht es mit verschiedenen Materialien und teils ungewöhnlichen, »selbstgebastelten« Werkzeugen weiter. Dabei wird schnell entdeckt, wie sich der Duktus und somit auch die Aussagekraft der Handschrift durch kleine »Tricks« verändern lässt ... und fast nebenbei kristallisiert sich auch ein Lieblingswerkzeug heraus.

Die gesammelten Erfahrungen und das neue, erweiterte Schriftrepertoire sind die Basis für die Entwicklung einer handschriftliche Wortmarke, die im späteren Verlauf des Workshops auf zeichnerischem Weg überarbeitet und optimiert wird. Das Seminar ist für Interessierte, die noch nie mit einer »Feder« geschrieben haben sowie auch für Teilnehmer, die schon Erfahrungen mit verschiedenen Schreibwerkzeugen sammeln konnten, gleichermaßen geeignet. Zum Seminar mitzubringen sind: Gute Laune und viel Papier. Verschiedene Schreibwerkzeuge, Tuschen und Tinten werden gestellt.



**Petra Beißer** – Designerin, Dozentin und eine internationale gefragte Spezialistin der Kalligrafie und Handschrift.

Sie studierte Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Kalligrafie an der

Schriftzeichen stellen ein einzigartiges ikonografisches Schriftsystem dar, welches auf den Zeichen der Orakelknochenschrift basiert.

Mit dem Vortrag wird ein Ausflug in die chinesische Schriftgeschichte unternommen und anhand aktueller Arbeiten von Studierenden der China Academy of Art Hangzhou (VR China) das Thema »Glück« im interkulturellen Verständnis vorgestellt. Die Arbeiten leiten über ins Feld der multilingualen Typografie. Es werden Fragestellungen diskutiert, die sich speziell aus der Koexistenz von chinesischen und lateinischen Schriftzeichen im interkulturellen Kontext ergeben.

**Andrea Schmidt** studierte Grafik- und Interfacedesign an der Hochschule Anhalt in Dessau. Seit 2000 lebt und arbeitet sie als Typografin und Designerin in Berlin. Sie lehrte Typografie u. a. an der Fachhochschule Potsdam, an der Universität der Künste Berlin und an der China Academy of Art Hangzhou (VR China). Nach zahlreichen Auslandsaufenthalten forschte sie im Bereich der »Multilingualen Typografie«, u. a. am Institut design2context an der Hochschule der Künste in Zürich, und weiterführend im Bereich der »Interkulturellen Gestaltung«.

Seit 2010 ist Andrea Schmidt Mitherausgeberin im Verlagshaus J. Frank | Berlin, das sich interkulturellen Literatur- und Illustrationsprojekten widmet. Kürzlich publizierte sie zusammen mit Nadine Roßa und Patrick Marc Sommer das Buch »Typoverity«. Erschienen im Norman Beckmann Verlag, präsentiert »Typoverity« einen Querschnitt über die typografische Ausbildung an deutschen Hochschulen.

#### WORKSHOP

### FOKUSSION DANK REDUKTION

Limitierungen schränken nicht ein. Sie schaffen einen besonderen Raum für Konzentration. Wir erforschen in diesem Workshop die Möglichkeiten eines Schwarz-Weiß-Fotokopierers als kreatives Werkzeug.

»Gegründet 1994 von **Eike König**, konnte sich der Hort schnell als Pionier im zeitgenössischen Grafikdesign durchsetzen. Über die Jahre hat sich der Hort zu einem multidisziplinären Design-Studio entwickelt, das international und für Kunden in jeder Größenordnung arbeitet. Unsere Arbeiten erscheinen regelmässig in allen wichtigen



HAWK Hildesheim. Nach 4-jähriger Tätigkeit als Artdirektorin in einer Werbeagentur gründete sie 1994 das Petra Beißer Handlettering Studio. Dieses ist seit 2000 in Wiesbaden ansässig und zählt Werbeagenturen, Designstudios, Verlage sowie zahlreiche Unternehmen zu ihren Kunden, wie beispielsweise: Ogilvy, Jung von Matt, Peter Schmidt Group und Meta-Design, sowie die Büttenpapierfabrik Gmund, Montblanc, Playboy, Focus u. v. a. m.

Zahlreiche Arbeiten mit Handschriften von Petra Beißer sind national und international ausgezeichnet worden.

#### WORKSHOP

### GLÜCKSTADT – HIN UND WEG

Im Workshop »Glückstadt – hin und weg« werden Tanja Huckenbeck und Peter Reichard von TYPOSITION. mit den Teilnehmern Logos für die ganz persönliche Glückstadt entwerfen – für den Geburtsort, für ein Stadtviertel oder die favorisierte Urlaubsstadt. Die Kombination von Wortbild und grafischem Element zu einer visuellen Marke für die »Glückstadt« ist Ziel des Workshops. Dabei werden die Grundlagen der Logogestaltung, aber auch Überlegungen des Stadtmarketings vermittelt.

Die Herausforderung für städtische oder kommunale Kommunikation besteht darin, dass die in der Regel sehr gemischte Bevölkerungstruktur sich damit identifizieren kann.

**Tanja Huckenbeck** und **Peter Reichard** leiten gemeinsam die Botschaft für Typografie und Gestaltung – TYPOSITION. in Offenbach/Main. Ihre Liebe zur Typografie vermitteln beide nicht nur durch ihre Arbeiten, sondern auch praktisch als Dozenten und Referenten u. a. für die Tage der Typografie, Hochschule der Bildenden Künste Saarbrücken, Academy of Visual Arts Frankfurt, Creative Paper Conference München, Klingenspor Museum Offenbach.

Tanja Huckenbeck lernte in der Ausbildung zur Schriftsetzerin Buchstaben kennen und lieben, vor allem das kleine a. Als Typografin muss sie sich aber auch mit anderen Buchstaben beschäftigen. Vor einem Jahr begann sie, zwei- auf dreidimensionale Typografie zu erweitern. Das Ergebnis sind Designobjekte ihres Labels »tupo«.

Peter Reichard ist ein moderner Schweizer Degen – da gelernter Offsetdrucker und Mediendesigner – mit Liebe zu Typografie und Papier.

